Interne Kontrolle

Interne Kontrollmechanismen des Unternehmens, einschließlich Verwaltungs- und Rechnungslegungsverfahren.

Interne Kontroll -und Risikomanagementsysteme im Zusammenhang mit dem Finanzinformationsprozess (SCIIF)

Im Folgenden werden die wichtigsten Merkmale der bei OPENBANK im Zusammenhang mit dem Vergabeprozess für Finanzinformationen eingerichteten internen Kontroll-und Risikomanagementsysteme beschrieben, die sich mit folgenden Fragen befassen:

- Kontrollumfeld
- Risikobewertung von Finanzinformationen
- Kontrollaktivitäten
- Information und Kommunikation
- Überwachung des Systembetriebs

Kontrollumfeld des Instituts:

Der Verwaltungsrat ist letztlich für interne Kontroll-und Risikomanagementsysteme zuständig, insbesondere dafür, die Erarbeitung und Präsentation verbindlicher Finanzinformationen über das Unternehmen und seine Kontrollsysteme zu überwachen.

Risikobewertung von Finanzinformationen:

Das Interne Kontrollmodell (im Folgenden IKM) von OPENBANK basiert auf dem in der Santander-Gruppe angewandten und deckt die gesamten Prozesse und Vorgänge ab, die entwickelt wurden, um eine angemessene Sicherheit in Bezug auf die Erreichung der innerhalb des Unternehmens festgelegten Kontrollziele zu gewährleisten.

Das IKM der Santander Gruppe erfüllt die anspruchsvollsten internationalen Standards und entspricht den Richtlinien des Ausschusses der Trägerorganisationen der Tradeway-Kommission (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission - COSO) in seinem jüngsten 2013 veröffentlichten Rahmen, der die Kontrollziele zu Unternehmensstrategie, Effektivität und Effizienz des Betriebs, Zuverlässigkeit der Finanzinformationen und Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften abdeckt.

Kontrollaktivitäten:

Der Prozess der Generierung, Überprüfung und Genehmigung von Finanzinformationen und die Beschreibung des SCIIF werden in einem Unternehmensinstrument dokumentiert, das die Beschreibung von Aktivitäten, Prozessen, Risiken und Kontrollen im Zusammenhang mit allen Transaktionen, die den Jahresabschluss wesentlich beeinflussen können, beinhaltet.

Um den Betrieb des IKM zu überprüfen und Schlussfolgerungen über die Wirksamkeit der etablierten Kontrollen, Prozesse und Aktivitäten zu ziehen, verfügt das Unternehmen über einen Bewertungs- und Zertifizierungsprozess.

Open Bank S.A. Sitz der Gesellschaft: Paseo de la Castellana 24, 28046, Madrid, Spanien - Handelsregister Madrid, Folio 202, Band 5308, Blatt M – 87030 – CIF A28021079

Dieser Prozess beginnt mit der Bewertung der Kontrollaktivitäten durch ihre Verantwortlichen in Übereinstimmung mit den Schlussfolgerungen dieses Prozesses, um die Zertifizierung von Teilprozessen, Prozessen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Generierung von Finanzinformationen so durchzuführen, dass der Geschäftsführer, CFO und Finanzkontrolleur nach der Analyse all dieser Zertifizierungen die Wirksamkeit des IKM bestätigen können.

Information und Kommunikation:

Die Bilanzierungsrichtlinien sind im Handbuch der Rechnungslegungsgrundsätze und -richtlinien sowie in den anwendbaren Bewertungskriterien der Santander Gruppe enthalten.

Überwachung des Systembetriebs:

Gemäß den Statuten und Regeln des Verwaltungsrats der Santander Gruppe hat der Prüfungsausschuss die formell übertragene Verantwortung für die Überwachung des Finanzinformationsprozesses und der internen Kontrollsysteme.

Bericht des externen Auditors:

Die Informationen über das interne Kontrollsystem für Finanzinformationen (SCIIF) werden vom externen Auditor überprüft, der seine Meinung dazu und über die Wirksamkeit des SCIIF in Bezug auf die Finanzinformationen, die im konsolidierten Jahresabschlusses der Santander Gruppe zum 31. Dezember 2015 abgibt.

Open Bank S.A. Sitz der Gesellschaft: Paseo de la Castellana 24, 28046, Madrid, Spanien - Handelsregister Madrid, Folio 202, Band 5308, Blatt M – 87030 – CIF A28021079